

Anfrage Nr.: 0003/2013/FZ  
**Anfrage von: Stadträtin Deckwart-Boller**  
**Anfragedatum: 14.01.2013**

Betreff:

**Puppentheater "Plappermaul"**

Schriftliche Frage::

Stadträtin: Deckwart-Boller

Während der Haushaltberatungen wurde die Zukunft des Puppentheaters "Plappermaul" zur Chefsache von Bürgermeister Dr. Gerner erklärt. Im Arbeitsüberblick des letzten Kulturausschusses wurde bemerkt, dass keine neuen Räumlichkeiten für das Puppentheater gefunden werden konnte. Welche Maßnahmen werden vom Kulturamt unternommen, um das Puppentheater bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten zu unterstützen? Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Puppentheater in Zukunft aus?

Antwort:

Das Kulturamt hatte vor einem Jahr das Puppentheater „Plappermaul“ ausführlich beraten. In dem Gespräch wurde deutlich, dass es keine städtische Immobilie gibt, die sich als neue Spielstätte für das Puppentheater eignen würde. „Plappermaul“ stellte im vergangenen Jahr einen Zuschussantrag, der dem Kulturausschuss am 8. 11. 2012 vorgestellt wurde (Drucksache: 0189/2012/IV). Nach der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013/14, der keine Mittel für das Puppentheater vorsieht, hat das Kulturamt den Leiter des Puppentheaters Herrn Hildenbeutel am 9. 1. 2013 in einem persönlichen Gespräch darüber informiert, dass es keine städtische Förderung des „Plappermaul“ geben werde.

Das Wort von der „Chefsache“ fiel in der Haushaltsrede von Frau Stadträtin Hollinger. Weder hat sich Herr Bürgermeister Dr. Gerner so geäußert, noch der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss gefasst. Es handelt sich dabei also lediglich um eine politische Meinungsäußerung.